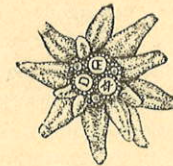


T

XIII.
Jahres-Bericht
der
Sektion Falkenstein-Pfronten
des
Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

❧ 1897. ❧



Kempton.
Buchdruckerei der Jos. Kösel'schen Buchhandlung.
1898.



Mit Befriedigung können wir zurückblicken auf die Ergebnisse des abgelaufenen Vereinsjahres. Dasselbe brachte uns eine Zunahme von 12 Mitgliedern, wodurch die Sektion von 28 auf 40 Mitglieder angewachsen ist.

Ein reges Vereinsleben kam in zwölf Monatsversammlungen, denen meistens Ausschusssitzungen vorangingen, zur vollen Geltung.

Hiebei wurden mehrere Vorträge gehalten, wofür den nachstehenden Herren noch im Besondern der Dank ausgesprochen wird:

- 1) Vortrag des Herrn Kaplan Eisenmann: Besteigung des Aggensteins im Monat Mai von vier Sektionsmitgliedern mit wohlgelungener Abfahrt über die Schneefelder.
- 2) Desgleichen von Herrn Gasthofbesitzer Al. Doser: Wanderungen im Gebiete der Dolomiten von Toblach über die Pässe Tre Croci (1815 m.), Valzarego (2015 m.), Campolungo (1980 m.) und Grödner Joch (2130 m.) nach Waidbruck. (Ausgeführt von vier Mitgliedern der Sektion.)
- 3) Referat des Vorstandes Herrn Betriebsleiter Kupfer über die Generalversammlung 1897 nebst Ausführungen über die Festlichkeiten und grossartigen Veranstaltungen in Klagenfurt.

Ausserdem sind zahlreiche Touren von Sektionsmitgliedern im eigenen Gebiete zu verzeichnen, worunter teils wiederholte Besteigungen von „Aggenstein, Brenten, Rossberg, Breitenberg, Kienberg, Einstein, Schönkahler, Edelsberg, Schlicke, Söferspitze, Zinken, Falkenstein—Salober, sowie Köllespitze, Gimpel und rote Flüh in der Tannheimer Gruppe“ zur Ausführung gelangten.

Ferner wurde ein Vereinsausflug nach dem idyllischen Alatsee unternommen, welcher einen sehr fröhlichen Verlauf nahm, wie auch der alljährlich veranstaltete „Alpenvereinsball“ sich zu einer würdigen Feier gestaltete.

Unser Arbeitsgebiet mussten wir, wie bisher, auf unsere nächste Umgebung beschränken und werden wir in demselben noch auf Jahre hinaus vollständig beschäftigt sein. Grössere Reparaturen erforderte der Weg auf den Aggenstein, während die Wege auf den Edelsberg und Falkenstein der Ausbesserung bedurften. Die Markierungen für diese drei Wege wurden ergänzt und der Weg auf den Einstein neu markiert, sowie im oberen Teile durch die Latschen ausgehauen. Ebenso wurde der Weg in's obere Vilsthal und über den Kienberg (sog. Himmelreich) in das Achthal zur Fallmühle markiert und sind wir für die Leistungen, welche teilweise durch die Opferwilligkeit verschiedener Mitglieder in's Leben gerufen wurden, diesen zu Dank verpflichtet.

Unsere „Aggensteinhütte“, 1800 m., welche vom Bahnhofe Pfronten aus in vier Stunden zu erreichen ist, erfreut sich eines immer zahlreicheren Besuches und weist das Fremdenbuch für das abgelaufene Jahr eine Frequenz von 258 Personen auf, während der Gipfel des Aggenstein von nahezu 1000 Personen besucht war. Die Hütte ist als einfache Unterstandshütte im Jahre 1890 erbaut worden und entspricht den Anforderungen für Uebernachtungszwecke in keiner Weise mehr.

Bei dem stets zunehmenden Fremdenverkehr im Pfrontner Thale und den vielseitigen Touristenausflügen von dem sehr besuchten Füssen und Hohenschwangau, sowie dem nahen Kurort Jodbad-Sulzbrunn ist der Neubau einer grösseren Hütte zum unabweisbaren Bedürfnisse geworden.

Die neue Hütte hätte fernerhin auch als Ausgangspunkt für lohnende Hochtouren über den Hahnenkamm zum Karretschroffen (Schlicke) und nach der herrlichen Thannheimergruppe (Köllespitz, Gernspitze, Gimpel und rote Flüh) zu dienen und würde so eine Verbindung der Aggensteinhütte mit der Thannheimerhütte (der Nachbarsektion Kempten gehörig) hergestellt, welche in das Lechthal oder in das Thannheimerthal hinabführt und durch bequeme Strassenzüge eine Verbindung mit Füssen—Hohenschwangau—Reutte—Fernpass einerseits oder Schattwald—Sonthofen—Oberstdorf andererseits ermöglicht.

Ebenso können neue, sehr lohnende Hochtouren vom Thannheimerthal aus, wie z. B. Thannheim—Vilsalpsee—Gaishorn—Hochvogel, unternommen werden.

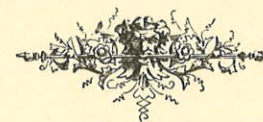
Es soll mithin vor allem die neue Aggensteinhütte erstehen, um das schöne Projekt dieser Hochtour zu verwirklichen.

Die Weganlage ist bei einer gemeinsamen Begehung des Gebietes Aggenstein—Thannheimergruppe, resp. von der Aggensteinhütte zur Thannheimerhütte mit Ausschussmitgliedern der Schwestersektion Kempten eingehend erörtert und dabei die Vergrösserung unserer Hütte als Grundbedingung erkannt worden, welche bei erstmaliger Uebernachtung als Ausgangspunkt zu dienen hätte. Bei diesem Anlasse ist das Interessengebiet der beiden Sektionen abgegrenzt worden und fällt der Sektion Pfronten etwa die Herstellung der Hälfte des in Aussicht genommenen Weges zu.

Diese Projekte überschreiten jedoch die Leistungsfähigkeit unserer kleinen Sektion bei weitem und werden die ausgearbeiteten Projekte dem Weg- und Hüttenbauausschuss zur geeigneten Unterstützung vorgelegt.

Ueber eine frühere Unterstützung von Seite des Gesamtvereins im Betrag von 100 M. für Anlage und Verbesserung des Abstieges vom Falkenstein in's Vilsthal konnte die Abrechnung noch nicht erfolgen, weil in diesem Gebiete neuerdings Holz gefällt wurde und dadurch eine starke Beschädigung dieses im Abtriebsgebiete gelegenen Weges unvermeidlich wäre. Es ist nun im Frühjahr die Herstellung und stellenweise Verlegung dieses Weges in Aussicht genommen, wodurch wieder mehr Schatten gewonnen wird.

Unsere auswärtigen Mitglieder werden ersucht, über ausgeführte Alpenwanderungen jeweils bis Dezember jeden Jahres kurzen Bericht der Vorstandschaft einzureichen zur Aufnahme in den Jahresbericht.



Cassa-Bericht 1897.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>		<i>M.</i>	<i>S.</i>
An Saldo vom Jahre 1896	122	24	Per Zahlung von 40 Mitgliedsbeiträgen an den Centralausschuss	240	—
Für 41 Einbanddecken der Zeitschrift	41	—	„ Bücher u. Zeitschriften	6	50
„ 40 Mitgliederbeiträge à 9 <i>M.</i>	360	—	„ Festlichkeiten, Dekorationen und diverse Ausgaben	50	32
„ Benützung der Aggensteinhütte	25	95	„ Drucksachen, Porto und den Vereinsdiener	33	76
„ 7 Alpenvereinszeichen à 1 <i>M.</i>	7	—	„ 38 Einbanddecken für die Zeitschrift	38	—
			„ Wege und Markierungen	69	15
			„ Führerkassa	12	—
			Bilanz	106	46
Summa	556	19	Summa	556	19



Mitglieder-Verzeichnis.

Adam Otto, Zolleinnehmer, Pfronten.	Haugg Theodor, Brauereidirektor, Kempten.
Behringer Johann, Metzgermeister, Pfronten.	Hebel, Dr. Georg, pr. Arzt, München.
Bernhard P., Bahnadjunkt, Pfronten.	Hegner Adolf, Flurbereinigungskommissär, München.
Bieringer Eduard, Hauptzollamtskontrollleur, Pfronten.	Hiller, Dr. Jos., prakt. Arzt, Pfronten.
Cheverry Robert, Bahn-Expeditor, Kempten.	Hoffmann, Dr., prakt. Arzt, Füssen.
Dornier Dauphin, Weinhandlung, Kempten.	Kapfhammer, Hauptzollamts-Verwalter, Pfronten.
Doser Al., Brauereibesitzer, Pfronten.	Kickinger E., Gutsverwalter, Vornbach.
Doser Johann Baptist, Funktionär, München.	Koch Franz, Restaurateur, Pfronten.
Eisenmann Friedr., Kaplan, Pfronten.	Kupfer Georg, Lokalbahn-Betriebsleiter, Pfronten.
Erat Bernh., Oberzollrat, Pfronten.	Oettel, k. Gymnasialprof., Kempten.
Fälschle Heinrich, Bahn-Adjunkt, Pfronten.	Rasberger Jos., Tierarzt, Nesselwang.
Furtenbach Fr. X., Bürgermeister, Pfronten.	Reichart Heinr., Kaufmann, Pfronten.
Furtenbach Jos., Gerichtsvollzieher, Wegscheid.	Reichart Jakob, Brauereibesitzer, Pfronten.
Grahammer, Dr., prakt. Arzt, München.	Reitlinger Jos., Fabrikant, Augsburg.
Haf Jos., Brauereibesitzer, Pfronten.	Schilling, Dr., prakt. Arzt, Allershausen.
Haf Theod., Bildhauer, München.	Schramm Guido, Kaufmann, Ulm.
Haff Adolf, Fabrikant, Pfronten.	Stiegler Al., Bahnexpeditor, Kempten.
Haff Gottl., Bürgermeister, Pfronten.	Trenkle Sim., Weinrestaur., Pfronten.
Haff Max, Fabrikant, Pfronten.	Weissbrod Eduard, Hauptzollamts-Assistent, Pfronten.
Haff Otto, „ „	Wetzer Hermann, Fabrikant, Pfronten.

Für das Jahr 1898 sind nachstehende Herren in den Ausschuss gewählt worden:

Betriebsleiter Kupfer, Vorstand.	
Fabrikant M. Haff, Kassier.	
Kaufmann Reichart, Schriftführer.	
Dr. Hiller,	} Beisitzer.
Bürgermeister Haff,	
Fabrikant A. Haff,	
Gasthofbesitzer Doser,	

Pfronten, den 19. Januar 1898.

Die Sektionsleitung.



